

Breckerfeld, 20.12.2016

Liebe Naturfreunde,

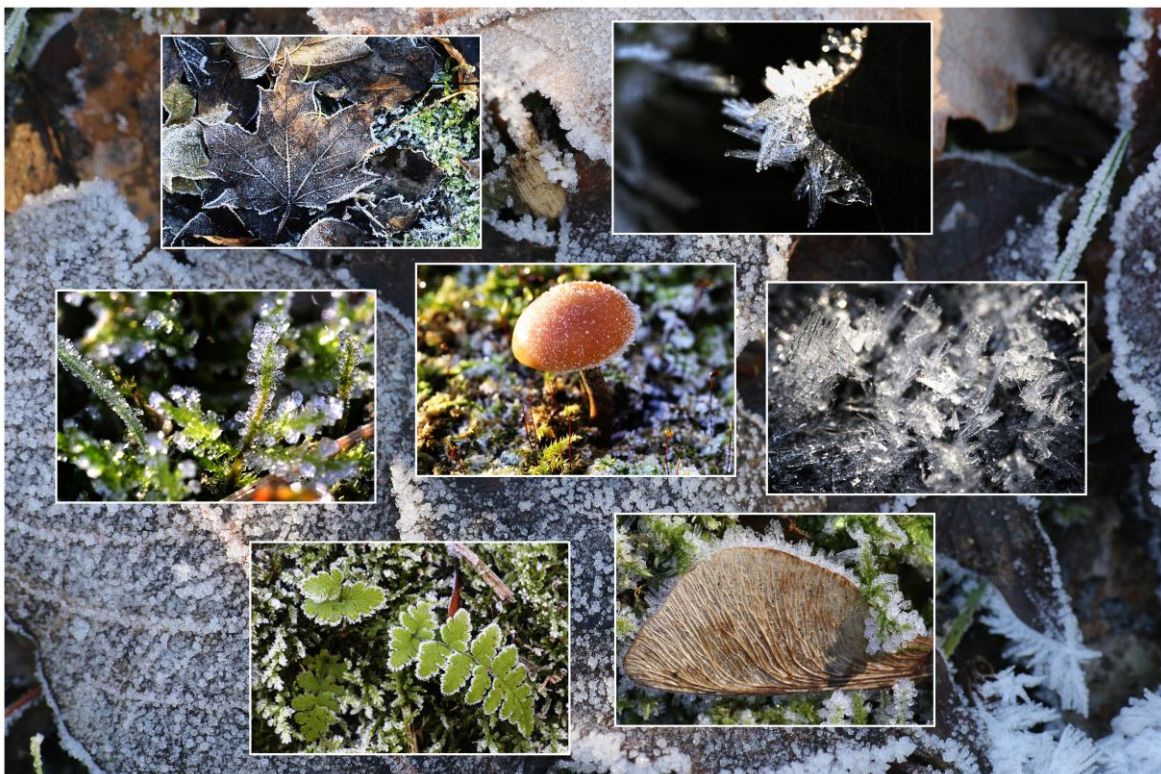
ich möchte Ihnen hiermit noch kurz vor den Feiertagen einen kleinen Weihnachtsgruß senden. Neben einigen sehr interessanten Artenprofilen und einer hübschen Kranich-Bildershow könnten insbesondere noch einige Bücher-Tipps kurz vor Weihnachten von Interesse sein.

Bücher zu den Themen Wanzen, Heuschrecken, Nisthilfen, Libellen, Vogelbeobachtungsplätzen und Vogelspuren bzw. –zeichen konnte ich in den Literaturlisten ergänzen.

Aus NRW-Sicht ist sicherlich von herausragendem Interesse das Erscheinen des Libellen-Atlas NRW. Vielleicht suchen Sie ja noch ein Geschenk für einen netten Naturfreund ☺

Als kleiner Rückblick auf das Jahr 2016 möchte ich noch meiner Freude Ausdruck verleihen, dass ich erstmals innerhalb von einem Jahr über eine halbe Millionen Besucher auf natur-in-nrw.de begrüßen durfte.

Ich hoffe, dass diese erfreulichen Besucherzahlen auch im neuen Jahr weiter zu beobachten sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schauen Sie gelegentlich auf meiner Website vorbei ☺



4 neue Artenprofile

Seit der letzten Ausgabe konnte ich 4 neue Artenprofile auf natur-in-nrw.de ergänzen (aktuell insgesamt 806), die sich wie folgt verteilen: 1 Reptilien-, 1 Vogel-, 1 Schmetterling- und 1 Libellen-Artenprofil.

Mit Hilfe der blauen Links in den folgenden Tabellen können Sie direkt auf die entsprechende Internetseite springen.

Kreuzotter - *Vipera berus* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch

In NRW wird die Kreuzotter nach der Roten Liste der Kriechtiere NRWs (2011) aktuell in der Stufe "1" = "vom Aussterben bedroht" geführt.



Fotos (© H.-Willi Wunsch)



Fotos (© Marc Prokein)



Fotos (© Marc Prokein)

Zum Artenprofil der **Kreuzotter**:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Reptilien/TK-9.html>

Zackeneule, Zimteule - *Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Axel Steiner

Die Zackeneule ist in NRW ungefährdet, aber etwas Glück gehört schon dazu diesen hübschen Falter zu finden.



Fotos oben (© Axel Steiner)



Foto der Raupen (©Jochen Rodenkirchen)

Zum Artenprofil der **Zackeneule**:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Noctuidae/TSN-370.html>

Waldkauz - *Strix aluco* LINNÆUS, 1758

Artenprofil von Axel Steiner

Vom **Vogel des Jahres 2017** konnte ich dank einiger Naturfotografen ein üppig bebildertes Artenprofil erstellen. Aber schauen Sie sich auch im Profil die größeren Bilder an.



Fotos (© Ralf Steinberg)



Fotos (© Reiner Jacobs)



Fotos (© Axel Steiner)



Fotos (© Kevin Winterhoff)



Fotos (© Sylvia Urbaniak)



links die Ohröffnung, rechts Gewölle



Fotos (© Sylvia Urbaniak)



Foto (© Frank Seifert)

Waldkauz-Artenprofil: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-244.html>

Arktische Smaragdlibelle - Somatochlora arctica (ZETTERSTEDT, 1840)

Artenprofil von Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch

Die **Arktische Smaragdlibelle** zählt zu den größten Seltenheiten in NRW. Die Individuenstärke ihrer Populationen ist überall sehr gering. Auf dem Gebiet Nordrhein-Westfalens ist nur ein einziges bodenständiges Vorkommen der Art bekannt. In der Roten Liste der Libellen NRWs wird die **Arktische Smaragdlibelle** in der Stufe 1 = "vom Aussterben bedroht" geführt.



Fotos (© Heide Gospodinova)



Fotos (© H.-Willi Wunsch)

Zum Artenprofil der **Arktischen Smaragdlibelle**:
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-60.html>

Neue Fotos in bereits bestehenden Artenprofilen

Tod eines **Sperbers** (*Accipiter nisus*) an einer Fensterscheibe von Sylvia Urbanik
(<http://www.greifvogelhilfe.de/>)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-2.html>



Ausgewachsene Raupe des **Schwalbenschwanz** (*Papilio machaon*) von Hans-Jürgen Braig



<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Papilionidae/TSPR-2.html>

Änderungen/Korekturen

Dank Michael Drees konnte ich im Artenprofil der **Gestreiften Quelljungfer** (*Cordulegaster bidentata*) Ergänzungen über Häufigkeit und Verbreitung im Hagener Raum vornehmen (E-Mail-Mitteilung vom 19.10.2016):

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-25.html>

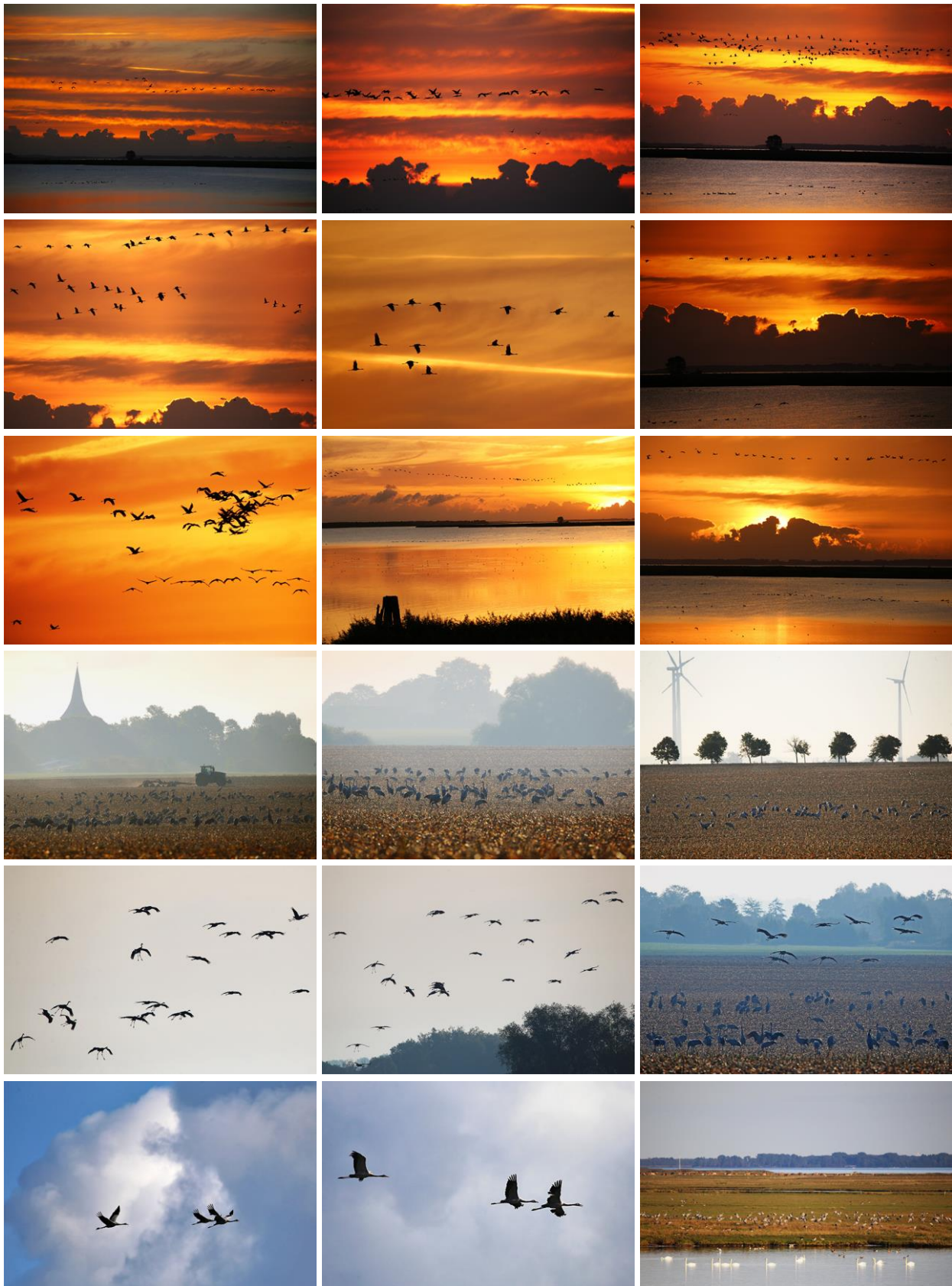
Eine neue Foto-Show zum Thema Kraniche (Grus grus) - Zingst, Wagenfeld, Breckerfeld

Kraniche haben mich bereits seit meiner Kindheit begeistert. Ich habe immer auf ihrer Flugroute gelebt, sodass ich im Frühjahr und Herbst stets die Kranichzüge hören und sehen konnte. In diesem Jahr habe ich sie nun am 26./27.09. in Zingst (Mecklenburg-Vorpommern) besucht. Tausende im Sonnenaufgang zu den Feldern ziehende Kraniche und ihre Rückkehr in der Abenddämmerung zu erleben ist etwas ganz besonderes.

Im Umfeld von Wagenfeld an der NRW-Grenze zu Niedersachsen konnte ich sie dann am 19.11.2016 sogar noch aus größerer Nähe anschauen. Anhand einer kleinen Fotoshow möchte ich Ihnen Kraniche an Land und in der Luft zeigen. Ein Klick zeigt Ihnen eine Auswahl der schönsten 124 Fotos: <http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Sonstiges/Dias/kraniche-dia.html>



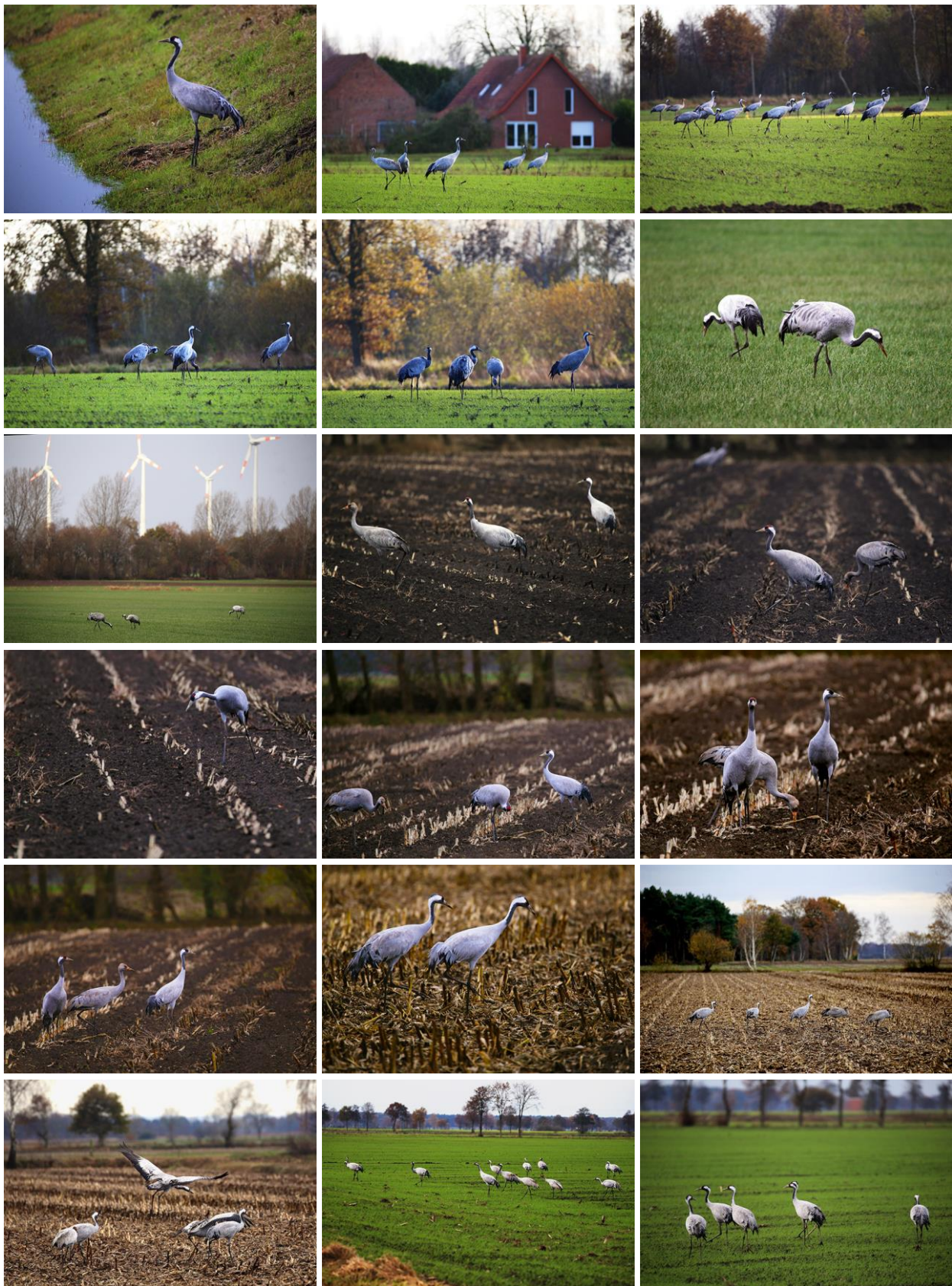
Kraniche in Zingst (Mecklenburg-Vorpommern)





Kraniche im Umfeld von Wagenfeld an der NRW-Grenze zu Niedersachsen







Kraniche über Breckerfeld





Neue Videos

Reinhard Weidlich (<http://www.feuersalamander-dvd.de/>), dem ich hier für seine "Film-Spenden" sehr herzlich danken möchte, hat mir wieder einige Filme zur Verfügung gestellt, so dass nun insgesamt 941 Filme auf natur-in-nrw.de abrufbar sind (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html>). Neu hinzugekommen sind:

Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Amphibien/amphibien-videos.html>

Springfrosch (*Rana dalmatina*)



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Amphibien/amphibien-videos.html>

Ringelnatter (*Natrix natrix*)



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Reptilien/reptilien-videos.html>

Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum*)



<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Heuschrecken/heuschrecken-videos.html>

Radiobeitrag

Einen kurzen Radiobeitrag (1live) über die **Nosferatuspinne** (*Zoropsis spinimana*) können Sie sich hier anhören. Ein Beitrag von Tobias Wienke mit einigen wenigen von mir beigesteuerten Sätzen zu besagter Spinne (gerne in den Medien auch „**Kräuseljagdspinne**“ genannt).

Anmerkung:

Eingearbeitete kleine Fehler a la „Zitterspinne gleich Weberknecht“ stammen nicht von mir ☺

http://www.natur-in-nrw.de/secret/161024_nosferatuspinne.mp3

Interessante Links

Wie bereits in vergangenen Newsletterausgaben möchte ich wieder auf neue interessante Beiträge des Bochumer Botanischer Verein e. V. hinweisen!

Übersichtsseite zu den Orchideen NRWs

http://www.botanik-bochum.de/pflanzenbilder_familien_orchidaceae.htm

Artikel mit „weihnachtlichen Themen“ zu:

Europäischer Eibe (*Taxus baccata*):

http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Taxus_baccata.pdf

Christrose (*Helleborus niger*):

http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Helleborus_niger.pdf

Beales Mahonie (*Mahonia bealei*):

http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Mahonia_bealei.pdf

Echte Walnuss (*Juglans regia*)

http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Juglans_regia.pdf



Aktualisierung des Gesamt-Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur in NRW"

Hier können Sie ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis (bis zur aktuellen Ausgabe 03/2016) der Zeitschrift "Natur in NRW" bzw. der alten "LÖBF-Mitteilungen" mit Nennung aller Hauptartikel-Titel seit dem Jahr 1980 abrufen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

Aktualisierung des kompletten Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur und Heimat"

des LWL-Museum für Naturkunde, Münster von der Erstausgabe im Jahre 1934 bis zur aktuellen Ausgabe 2/3/2016: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

In meiner nach Verfassern und Themen aufgeschlüsselten Liste finden Sie zu vielen Titeln Download-Links, mit deren Hilfe Sie pdf-Ausgaben der Zeitschrift von der Website des LWL-Museum für Naturkunde, Münster abrufen können.

Die letzten Startseiten-Fotos von www.natur-in-nrw.de

Damit die letzten Bilder auf der Startseite nicht so sang- und klanglos untergehen, zeige ich sie hier noch einmal: Blässgänse am Niederrhein und Kraniche bei Wagenfeld



Fotos © Axel Steiner

Aktuelle Zahlen zur Natur-in-NRW-Statistik:

Die Zugriffszahlen im November 2016:

- Abruf von **99.143 Internetseiten**
- täglich durchschnittlich **1.521 Besucher** (insgesamt im September **45.654 Besucher**)
- Gesamtbesucherzahl von www.natur-in-nrw.de seit April 2005: **3,7 Mio. Besucher**
- Datentransfer 11/2016: **25,12 GB**

Zurzeit (19.12.2016) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus **1.167 HTML-Internetseiten**, **941 AVI-Naturvideos** und **22.239 JPG-Fotodateien** (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven).

Aktuell befinden sich im Newsletter-Verteiler **1.322 Abonnenten**.

Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen **36 pdf-Ausgaben** der Newsletter hier herunterladen:

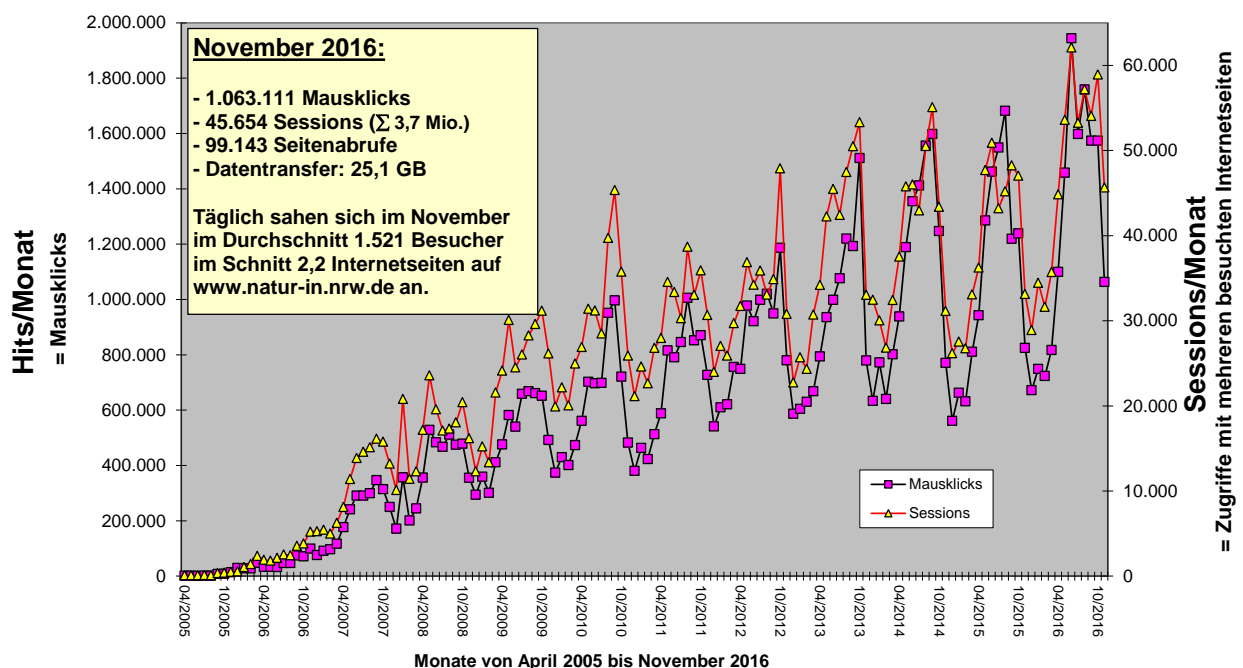
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In **85 Artenlisten** sind zurzeit insgesamt **15.813 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten** gelistet und zu **806 Arten** werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 265 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten.

889 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in **34 artengruppenspezifischen Bücherlisten** (z. B. Vögel, Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge, Blütenpflanzen usw.) und **2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse** von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum November 2016:

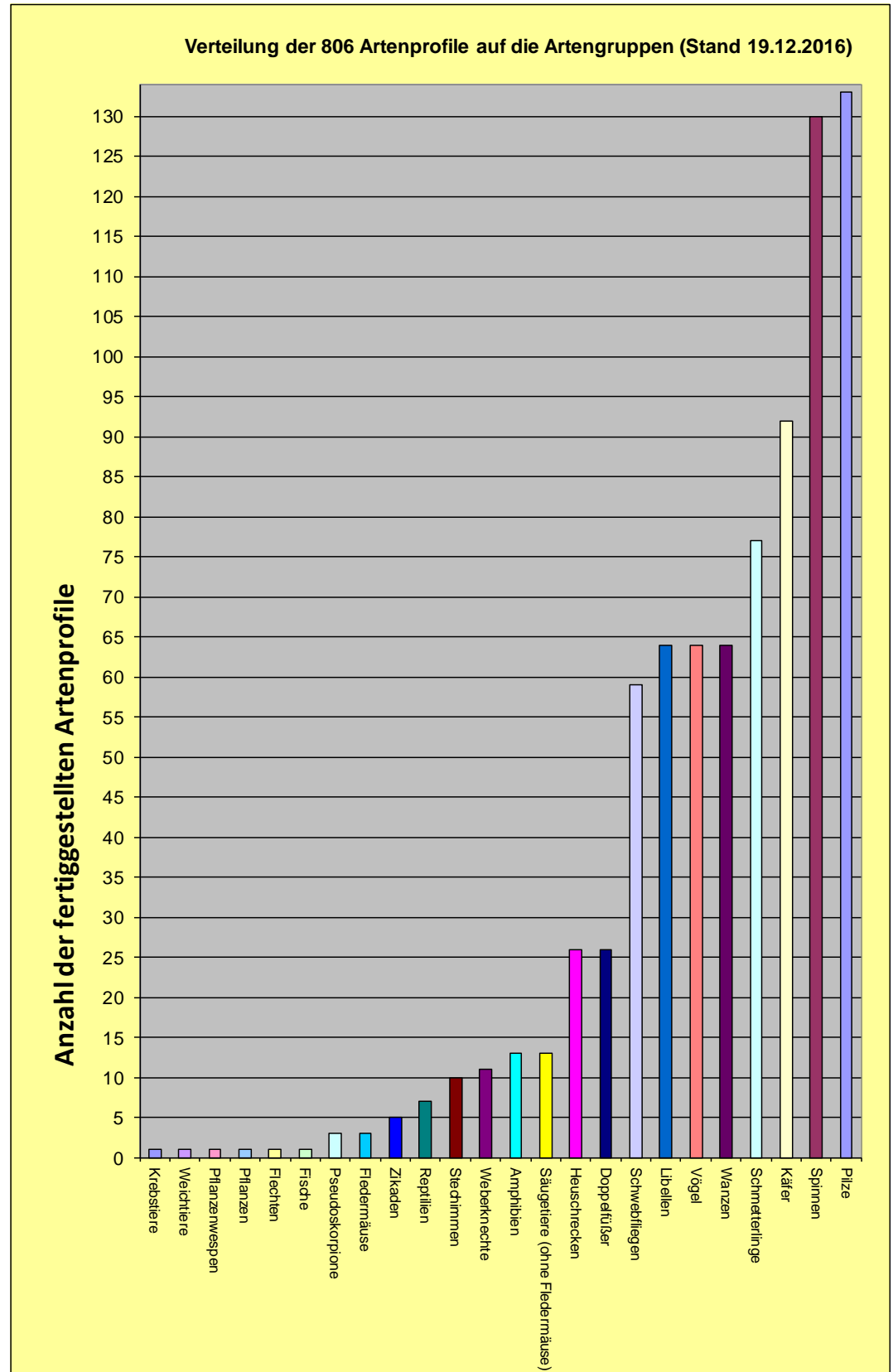
Zugriffszahlen: www.natur-in-nrw.de



Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de

Anhand des nebenstehenden Säulendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de ansehen.

Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Schmetterlingen, Wanzen, Vögeln, Libellen, Schwebfliegen, Doppelfüßern, Heuschrecken, Säugetieren, Amphibien und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.



Neue Literaturempfehlungen:

Im Folgenden stelle ich Ihnen 7 Bücher und meine Meinungen dazu vor. Auf den verlinkten Seiten können Sie weitergehende Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und die Bücher ggf. auch bestellen.



Aus dem Leben der Kurzflügeligen Raubwanze *Coranus subapterus* DEGEER

Autor: Kott, Peter

Erscheinungsjahr: 2016

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 32 S.

ISBN-NR.: 978-3-89909-086-4

Verlag: Nümbrecht (Martina-Galunder-Verlag)

7,50 € plus Versandkosten

Dieses komplett im Vierfarbdruck (plus 4 Seiten Umschlag) gehaltene Heftchen im Format 17 x 24 cm zeigt auf 32 reichlich bebilderten Seiten Szenen aus dem Leben der Kurzflügeligen Raubwanze *Coranus subapterus*. Peter Kott ist es dabei gelungen alle relevanten Momente aus einem Wanzenleben in ausgezeichneten Fotos (138 !) festzuhalten. Das Ergebnis seiner langjährigen Beobachtung einer Population dieser Raubwanze im Naturschutzgebiet Wahler Berg bei Dormagen (NRW) kann sich wahrlich sehen lassen. Eine derartige umfassende fotografische Dokumentation eines Insektenlebens habe ich bis dato noch nicht gesehen. Die Fotos werden mit kurzen Texten ergänzt, die die wichtigsten Informationen auf den Punkt bringen. Nach einer ausgiebigen Vorstellung der Wanzenart mit Detailfotos von Rüssel, kurz- und langflügeligen Männchen & Weibchen, werden der Lebensraum Flugsanddüne und die für die Bewohner notwendigen Anpassungen beschrieben und in Fotos gezeigt. Vermeidungsstrategien gegen Austrocknung, die Beute der Erwachsenen und Larven, ihre Feinde (Spinnen, Ameisen, Sandlaufkäfer), das Paarungsverhalten, selbst die Samenübertragung mittels Spermatophoren, die Eiablage, Eier und ihre Bedrohung durch Erzwespen und andere Feinde, alle fünf Larvenstadien, der Schlupf des adulten Tieres, das Drohverhalten, die Wehrhaftigkeit und schließlich das Lebensende - all diese Situationen werden in tollen Fotos gezeigt.

Fazit: Wer sich für Wanzen interessiert wird seinen Spaß an diesem Heftchen haben. Wer weiß wie winzig die gezeigten Details in Wirklichkeit sind kann vielleicht nachvollziehen was Peter Kott mit dieser Fotosammlung gelungen ist und wie lange er wohl auf der Jagd nach entsprechenden Szenen gewesen sein muss. Mir als Naturfreund, Hobbymakrofotograf und Insekten-/Wanzenfan hat das Heft ausgezeichnet gefallen, sodass ich es Gleichgesinnten sehr gerne weiterempfehle.

Bestellmöglichkeiten finden Sie über diesen Link:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/wanzen-bl.html#raubwanze>



Die Heuschrecken Deutschlands und Nordtirols: Bestimmen – Beobachten – Schützen

Autoren: Jürgen Fischer, Daniela Steinlechner, Andreas Zehm, Dominik Poniowski, Thomas Fartmann, Armin Beckmann, Christian Stettmer

Erscheinungsjahr: September 2016

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 368 S.

ISBN-NR.: 978-3494016702

Verlag: Quelle & Meyer

24,95 €

Bei der Besprechung von "Die Heuschrecken Deutschlands und Nordtirols" muss ich mich ein wenig bremsen. Zu überzeugend ist der Aufbau und das Konzept um nicht hoffnungslos ins Schwärmen zu geraten.

Das Buch beginnt mit einem Kapitel über den Körperbau der Heuschrecken. Ausgezeichnete superscharfe Fotos von freigestellten Insekten oder ihren Körperteilen sind detailliert beschriftet, sodass man endlich einmal alle Fachbegriffe einfach und genau zuordnen kann. Das Buch verzichtet komplett auf Zeichnungen oder schematische Darstellungen und zeigt alles in ausgezeichneten Detailfotos. Fotos von langflügeligen Individuen von normalerweise kurzflügeligen Arten und Farbvariationen sind ebenfalls sehr nützlich. Die "Biologie der Heuschrecken" wird ebenfalls in Text und Fotos vorgestellt. So erfährt der Leser alles über die Verwandtschaft der Heuschrecken, ihre Entwicklungsstadien, Gesang, Paarung, Eiablage, Häutungen, Ernährung, Feinde, Parasiten, Abwehr- und Vermeidungsstrategien und ihre Lebensraumansprüche. Weitere Kapitel erklären wie man Heuschrecken findet und bestimmen kann, werfen ein Licht auf Biodiversität und Gefährdung bzw. Schutz. Eine Artenliste der 85 relevanten Arten leitet über zu einer bebilderten Bestimmungstafel, die ein schnelles Auffinden der Art ermöglicht. Alle Heuschreckenfamilien (Sichel-, Eichen-, Schwert-, Sing-, Sattelschrecken, Grillen, Dorn-, Knarr-, Ödlandschrecken, Grashüpfer) werden vorab in einer mit unzähligen Detailfotos bebilderten Übersicht mit all ihren Arten vorgestellt. In diesen Übersichten werden die bestimmungsrelevanten Details sehr übersichtlich bildlich gegenübergestellt. Jeder Art ist anschließend eine Doppelseite gewidmet. Neben den hervorragenden Fotos beider Geschlechter, steht eine deutsche Verbreitungskarte (inkl. Nordtirol), Beschreibung der Merkmale, Infos über Verbreitung und Lebensraum, Entwicklung und Phänologie, Gesang und Besonderheiten zur Verfügung. Auf den großen Fotos werden nochmals alle bestimmungsrelevanten Details beschriftet und teilweise in Extravergrößerungen verdeutlicht. Sehr hilfreich sind ferner die Fotos von über 60 Heuschreckenlarven. Tabellen, die übersichtlich Imaginalzeiten und Lebensräume der Arten aufschlüsseln, ein Synonymverzeichnis und ein 13-seitiges Literaturverzeichnis runden das Buch ab. Klasse ist auch die herausnehmbare Bestimmungstafel, die auf jeweils 4 reichlich bebilderten Seiten eine Bestimmung bzw. Vorauswahl von den Lang- bzw. Kurzfühlerschrecken Deutschlands ermöglicht.

Fazit: Wenn ich mich nicht verzählt habe kommt dieses Buch auf stolze 334 Komplett- und 767 Detailfotos - und zwar ausnahmslos in allerbesten Qualität. Bei 85 Arten kann man sich leicht vorstellen, dass eine Bestimmung von Heuschreckenarten mit diesem Buch gelingen sollte. Aus meiner Sicht handelt es sich bei diesem Buch ganz klar um die neue Nummer 1 der Heuschrecken-Bestimmungsbücher (und sogar aller meiner Tierbestimmungsbücher, die ich im Regal stehen habe). Genau so sollte ein Bestimmungsbuch aufgebaut sein um sowohl Laien als auch Fachleuten viel Freude zu bereiten und eine Bestimmung der heimischen Heuschreckenarten zu ermöglichen. Es wird jedoch nicht nur die Aufgabe der Bestimmung exzellent gelöst sondern der Leser erfährt auch alles Wissenswerte rund um die Arten. Sollten Sie sich für Heuschrecken interessieren **MÜSSEN** Sie dieses Buch haben!

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/heuschrecken-bl.html#heuschrecken>



**Fertig zum Einzug: Nisthilfen für Wildbienen:
Leitfaden für Bau und Praxis - so gelingt's**

Autor: Werner David
Erscheinungsjahr: 2016
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 160 S.
ISBN-NR.: 978-3-89566-358-1
Verlag: pala Verlag, Darmstadt

18,- €

Nach "Lebensraum Totholz" und "Von Fallenstellern und Liebesschwindlern - Begegnungen im Naturgarten" liegt nun das dritte Buch von Werner David vor.

Aus meiner Sicht begrüße ich sehr, dass der pala-Verlag seine Richtlinie aus ökologischen Gründen keine Farbfotos abzdrukken, bei diesem Buch außer Kraft gesetzt hat. Zahlreiche schöne Fotos schmücken dieses sehr informative Büchlein. Mit Hilfe des Autors gelingt es sicher sinnvoll konzipierte Nisthilfen herzustellen, um diversen Wildbienenarten geeigneten Nistraum anzubieten. Auch wenn es sich eher um die häufigeren Arten handelt, denen man mit Nisthilfen weiterhelfen kann, ist es faszinierend das "bunte Treiben" im Jahresverlauf aus nächster Nähe beobachten zu können. David stellt schön heraus, dass ein Angebot an Nistraum auch immer mit einem abwechslungsreichen Angebot an möglichst heimischen Blütenpflanzen im Umfeld einhergehen sollte. Geeignete Pflanzenarten werden kurz genannt. Der Abstand zwischen Nahrungspflanzen und Nistplatz sollte nicht mehr als 200-300 m betragen.

Typische Fehler werden detailliert beschrieben, sodass der aufmerksame Leser einsieht, dass es nicht nur darum geht möglichst viele Löcher anzubieten sondern dass die Löcher auch

sauber und splitterfrei gebohrt bzw. sorgfältig nachbehandelt werden müssen. Je nach Lochdurchmesser (2-9 mm) werden verschiedene Bienenarten angelockt. Wunderschön und üppig bebilderte Anleitungen zeigen sehr anschaulich wie aus einer alten Eichenbohle wunderschöne Nisthilfen entstehen. Gut geeignete käufliche Nisthilfen werden ebenfalls beschrieben.

Neben verschiedenen Wildbienenarten werden auch andere mögliche Nisthilfebewohner, wie z. B. die Taufliede, Schlupfwespen, Erzwespen kurz vorgestellt. Tipps zur perfekten Standortwahl, Pflege der Nisthilfe und die Vorstellung von abschreckenden praxisuntauglichen Beispielen fehlen, ebenso wie nützlichen Adressen und Bezugsquellen, nicht.

Fazit: In diesem Buch geht es nur am Rande darum die an Nisthilfen anzutreffenden Bewohner vorzustellen sondern vielmehr nützliche Tipps rund um sinnvolle Nisthilfen zu liefern. Schnell merkt man, wie viel nutzloser Schrott vielerorts fälschlicherweise als Nisthilfe für teures Geld angeboten wird. Der Bau eigener Nisthilfen ist oft nicht sonderlich kompliziert oder teuer, geht aber sicher nicht so auf die Schnelle und Bedarf an vielen Stellen einem gesunden Maß an Akribie. Ferner wird auf positive käufliche Beispiele hingewiesen. Davids Buch eignet sich bestens für alle die sich über Nisthilfen informieren wollen und vielleicht Lust darauf bekommen wollen selber handwerklich aktiv zu werden. Das Buch ist ein ganz heißer Tipp für Naturfreunde, die vorhaben mit einer selbstgebauten oder gekauften Nisthilfe Wildbienen zu unterstützen und sich entsprechend vorab informieren wollen.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#einzug>



Die Libellen Nordrhein-Westfalens

Autoren: Norbert Menke, Christian Göcking, Nina Grönhagen, Ralf Joest, Mathias Lohr, Matthias Olthoff & Klaus-Jürgen Conze unter Mitarbeit von Christoph Artmeyer, Ulrich Haese & Sebastian Hennigs

Erscheinungsjahr: 2016

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 448 S.

ISBN-NR.: 978-3-940726-45-2

Verlag: LWL-Museum für Naturkunde

24,90 € (zzgl. Versand)

Was für ein Mammutwerk! Stolze 2,2 kg bringt das 448-seitige Buch im Din-A4-Format auf die Waage. Auch ansonsten kann es mit Superlativen glänzen. Die Fundmeldungen von über 400 Libellenfreunden sind in die Verbreitungskarten der 73 in NRW anzutreffenden Libellenarten eingeflossen. Neben insgesamt 465 ausgezeichneten Fotos von Libellen und ihren Lebensräumen finden sich in dem Buch zahlreiche Tabellen, Diagramme und Verbreitungskarten.



Nach einem Kapitel welches die fossilen Libellenfunde in NRW behandelt wird der Leser ausführlich in die Biologie der Libellen eingeführt, bevor die Großlandschaften und Naturräume NRWs beschrieben werden. Da sich Änderungen im Klima auf die Ausbreitung von mediterranen Libellenarten auswirken wird auch dem NRW-Klima ein Kapitel gewidmet, in dem z. B. eindrücklich die Ausbreitung der wärmeliebenden Feuerlibelle in 3 Verbreitungskarten (bis 1989 - bis 1999 und bis 2011) dargestellt wird. Dann wird die Geschichte der Erforschung der Libellen in NRW und wichtige hiesige Forscher und die dem Verbreitungsatlas zugrundeliegenden Methoden geschildert. Ab Seite 64 werden dann die NRW-Libellenarten behandelt. Der Leser erfährt anhand einer Karte wie viele Libellenarten in welchem Messtisch-Quadranten nachgewiesen werden konnten und kann einer Tabelle, aufgeschlüsselt nach Libellenarten, nützliche Daten wie z. B. jüngster Nachweis, Anzahl der besetzten Messtischquadranten, Anzahl der Fundorte/Meldungen und die Rote-Liste-Einstufung Deutschland & NRW entnehmen. Die einzelnen Arten werden jeweils auf 4 Din-A4-Seiten vorgestellt. Dabei werden die Verbreitung und die Bestandssituation geschildert und geeignete Lebensräume in NRW beschrieben und in Fotos gezeigt. Fotos beider Geschlechter, eine europäische Verbreitungskarte, Angaben zur Phänologie in NRW, Infos zu Gefährdung und Schutz, eine nach Viertel-Quadranten aufgeschlüsselte NRW-Verbreitungskarte, ein Nachweisdiagramm im Jahresverlauf und ein Diagramm welches die Nachweise verteilt auf die Höhenstufen zeigt, runden die jeweiligen Artenprofile ab. Dann werden auf 60 Seiten die interessantesten 19 Gebiete mit bedeutenden Libellenvorkommen in NRW einzeln vorgestellt. Eine Übersichtskarte weist den Weg zu den Gebieten und ausgezeichnete Habitatfotos vermitteln einen schönen Eindruck von den Landschaften. Ein 20-seitiges Literaturverzeichnis beschließt das Werk.

Fazit: Lange haben Libellenfreunde in NRW auf das Erscheinen dieses Buches gewartet - aber was soll ich sagen, es hat sich allemal gelohnt :-)

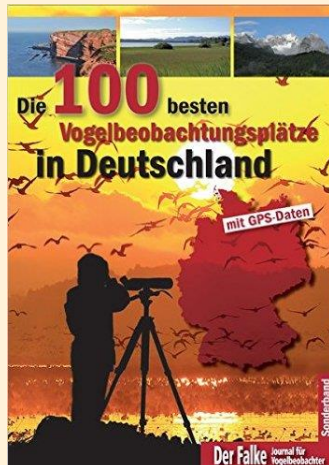
Dieses Standardwerk wird sicher auch über die Grenzen NRWs hinaus einen Platz in den Bücherregalen von Libellenfans ergattern. Man erfährt sehr viel über die einzelnen Libellenarten und kann den Atlas nutzen um die eine oder andere Art gezielter aufzuspüren. Besonders gelungen finde ich auch die ausführliche Vorstellung der Libellen-Hotspots. Anhand der Verbreitungskarten kann man auch ablesen wo die Weiterleitung eigener Libellen-Fundmeldungen besonders Sinn macht (Fundmeldungen können auch online bei der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet eingetragen werden:

<http://www.bswr.de/funde-melden/libellen/index.php>).

Beachten Sie jedoch bitte, dass es sich bei diesem Buch nicht um ein Libellen-Bestimmungsbuch handelt, da Bestimmungsmerkmale nicht genannt werden. Aufgrund des Formats und des Gewichts würde wohl auch niemand auf die Idee kommen dieses Buch mit auf eine Exkursion zu nehmen.

In diesem äußerst hochwertig gestalteten und bebilderten Buch steckt aber dermaßen viel Mühe und Arbeit von zahllosen Libellenfreunden, dass der äußerst günstige Preis nur der finanziellen Unterstützung zahlreicher Stellen zu verdanken ist. Für Ökologen, Biologen, Studenten, interessierte Laien - insbesondere in NRW - ist dieses Werk auf lange Sicht DAS Standardwerk schlechthin und uneingeschränkt empfehlenswert!

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/libellen-bl.html#libellen-nrw>



Die 100 besten Vogelbeobachtungsplätze in Deutschland: mit GPS-Daten

Autor: Redaktion "Der Falke" (Herausgeber)

Erscheinungsjahr: 2016

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 414 S.

ISBN-NR.: 978-3-89104-803-0

Verlag: AULA Verlag, Wiebelsheim

29,95 €

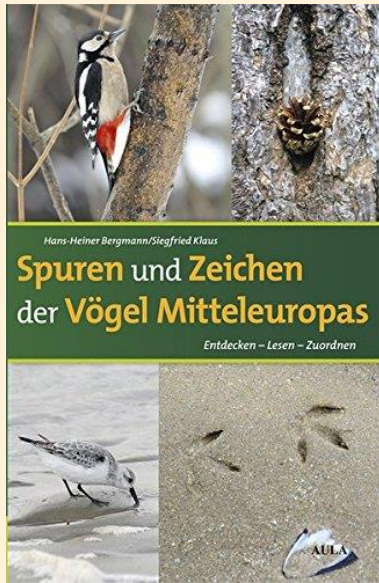
Nachdem vor einigen Jahren bereits 2 schöne Bücher nach diesem Muster erschienen sind (siehe unten) werden in diesem neuen Buch insgesamt 100 - und damit zusätzlich weitere 25 - wichtige Vogelbeobachtungsplätze in Deutschland vorgestellt. Ohne Einführungskapitel startet das Buch direkt mit einer Übersicht, die es ermöglicht zum gewünschten Bundesland (mit Ausnahme von Berlin sind alle Bundesländer vertreten) zu springen. Für NRW liegen Informationen zu 10 Beobachtungsplätzen vor. Davon wurden bereits 5 im ersten und 3 im Folgebund vorgestellt. Neu hinzugekommen sind nun die Dingdener Heide und der Möhnesee. Auf Seite 210 startet das NRW-Kapitel mit einer NRW-Karte in welcher die 10 Gebiete gekennzeichnet sind. Auf jeweils 3-5 und insgesamt 40 Seiten werden die Beobachtungsplätze ausführlich vorgestellt. Zu jedem Kapitel gehören Fotos des Lebensraumes und oft auch Fotos interessanter Vogelarten, die man mit etwas Glück in den Gebieten beobachten kann. Im Textteil werden die Lebensräume beschrieben, besondere Vogelarten genannt, Infos zur besten Reisezeit und guten Beobachtungsmöglichkeiten geliefert. Tabellarisch werden die Vogelarten und die für jede Vogelart beste Beobachtungszeit aufgelistet. Anreisetipps für öffentliche Verkehrsmittel, Auto oder Fahrrad sind ebenso nützlich wie die Nennung von touristisch interessanten Infos und Kontakten (z. B. Naturschutzstationen) vor Ort. Literaturangaben und Tipps zu weiterführenden Internetseiten fehlen neben GPS-Daten ebenfalls nicht. In detaillierten Übersichtskarten sind gute Beobachtungsplätze durchnummeriert, die auf die beschreibenden Texte Bezug nehmen. Weitere Freizeitmöglichkeiten aus der Umgebung runden die schönen Kapitel der jeweiligen Vogelbeobachtungsplätze ab. Eine Tabelle mit interessanten Vogelarten und Querverweisen zu Beobachtungsmöglichkeiten in den verschiedenen Gebieten ist ebenfalls sehr hilfreich. So kann man gezielt versuchen bestimmte Vogelarten aufzuspüren.

Nach einer stichprobenartigen Überprüfung habe ich den Eindruck, dass die insgesamt 75 in den beiden Vorgänger-Bänden bereits behandelten Gebiete unverändert übernommen worden sind.

Fazit: Dieses 1,5-kg-Werk ist das perfekte Buch für jeden Vogelbeobachter, bzw. -fotograf. Ein Blick auf die Übersichtskarte leitet den Weg zum gewünschten Vogelbeobachtungsgebiet und ohne lange Recherche kann man sich anhand der gelieferten Informationen und Übersichtskarten in den Gebieten zurechtfinden und mit etwas Glück gelingen schöne Vogelbeobachtungen. Im schlimmsten Fall hat man ein schönes Naturschutzgebiet kennengelernt und kann mit den zusätzlichen vor Ort gesammelten Eindruck zu einem anderen Zeitpunkt einen weiteren Beobachtungsversuch unternehmen.

Das Buch macht Lust darauf - bewaffnet mit Fernglas, Spektiv oder Fotoapparat - neben die abgedruckten Stecknadeln auf den Übersichtskarten echte Stecknadeln zu stecken, nachdem man das Gebiet selber besucht hat. Besser kann man ein solches Buch kaum gestalten und erhält somit auch meine uneingeschränkte Empfehlung!

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#vogel-100>



**Spuren und Zeichen der Vögel Mitteleuropas:
Entdecken - Lesen – Zuordnen**

Autoren: Hans-Heiner Bergmann, Siegfried Klaus

Erscheinungsjahr: 2016

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 288 S.

ISBN-NR.: 978-3891047910

Verlag: Aula-Verlag

24,95 €

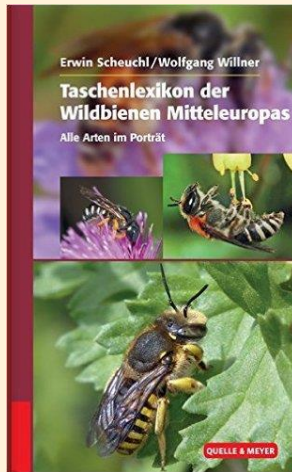
Meist widmen sich Bücher zum Thema Spuren und Fährten in erster Linie den Säugetieren. In der Säugetier-Bücherliste (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/saeugetiere-bl.html>) finden Sie entsprechende Bücher. Dieser Feldführer widmet sich nun exklusiv den Vogelspuren bzw. -zeichen. Zu den in diesem Buch gezeigten Vogelspuren gehören Fußspuren, Vogelkot, Horste und Stocherspuren, während Knochenreste (z. B. Schädel) und Federn nicht behandelt werden. Bei guter Kenntnis typischer Spuren kann man Vogelarten nachweisen, die man vor Ort weder sehen noch hören konnte. Einführende Kapitel erklären z. B. anschaulich das Abgießen einer Fußspur. Dann beginnt der 200-seitige Artenteil, in welchem aufgeschlüsselt nach Vogelfamilien deren typische Spuren gezeigt und beschrieben werden. Die Kapitel sind reichlich bebildert und zeigen typische Vertreter der Vogelfamilien und ihre unterschiedlichen Spuren - seien es Pick- und Fraßspuren, Essensreste, Kot, Nester/Höhlen oder Gewölle/Speiballen. Weitere Kapitel zeigen Spuren aufgeschlüsselt nach Lebensräumen oder typische Fußspuren in Gegenüberstellungen. Erklärungen der wichtigsten vogelkundlichen Fachbegriffe runden das Buch ab.

Fazit: Vogelarten anhand von Fußspuren bis zur Art zu bestimmen dürfte wohl - aufgrund der Ähnlichkeit - in den meisten Fällen nicht gelingen, dennoch kann man anhand der gezeigten Bilder sinnvoll eingrenzen. Die schönen Abbildungen der Gipsspuren machen auch Lust darauf selber einmal auszuprobieren wie das Anfertigen eines Gipsmodells funktioniert. Generell sollte man erwähnen, dass in diesem Buch stolze knapp 900 Abbildungen zum Thema Vogelspuren zusammengetragen worden sind, die einen sehr schönen Einblick in dieses Thema ermöglichen. Aufgrund des handlichen Formats kann man das Büchlein problemlos bei einer Exkursion mitführen.

Auch wenn man vielleicht nicht erwarten kann mit dem Kauf des Buches nun jede Vogelspur bestimmen zu können inspirieren die Inhalte dazu selber einmal die Augen offen zu halten und einen Blick für die Zeichen unserer gefiederten Freunde zu entwickeln.

Für Naturfreunde, denen die Vogelspurenkapitel in gängigen Spuren- und Fährtenbüchern zu kurz daherkommen, ist dieses Buch das Mittel der Wahl.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#spuren-zeichen>



**Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas:
Alle Arten im Porträt**

Autoren: Erwin Scheuchl & Wolfgang Willner

Erscheinungsjahr: 2016

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 920 S.

ISBN-NR.: 978-3-494-01653-5

Verlag: Quelle & Meyer Verlag

29,95 €

Alle Wildbienenarten Mitteleuropas - und damit über 800 Arten - in einem einzigen Band abzuhandeln ist schon ein gewaltiges Vorhaben und bedeutet leider auch, dass man nie allen Ansprüchen gerecht werden kann. Nach wenigen Einführungsseiten und einem doppelseitigen Übersichtsdiagramm beginnt der üppige Artenteil des 1310 g schweren Buches. Von der Gattung *Aglaopis* bis *Xylocopa* werden in alphabetischer Reihenfolge zunächst die Gattungen und im Anschluss daran die jeweiligen Arten der Gattung vorgestellt. Als Angaben zur Gattung werden u. a. neben Beschreibungen der körperlichen Merkmale auch Angaben zur Lebensweise, Verbreitung und Artenzahl geliefert. Die Artenbeschreibungen enthalten Erläuterungen zur Namensgebung, Lebensraum, Wirt oder Parasiten, Pollenquellen, Flugzeit und Gesamt- bzw. Lokalverbreitung. Insbesondere die Aufzählung der europäischen Länder oder der Bundesländer in denen die Arten bereits nachgewiesen werden konnten ist recht nützlich. Bei insgesamt 359 Fotos werden allerdings leider noch nicht einmal die Hälfte der behandelten Arten im Foto gezeigt. Ein üppiges 34-seitiges Literaturverzeichnis und ein Inhaltsverzeichnis - in dem die Angaben der wissenschaftlichen Arten fehlen - beendet das Buch.

Fazit: Das Konzept des Buches kann mich leider nicht so recht überzeugen. Das Buch kann definitiv kein Bestimmungsbuch sein, wobei das Bestimmen von Wildbienen aufgrund der großen Ähnlichkeit vieler Arten auch sehr schwer (und somit einigen wenigen Spezialisten vorbehalten) ist. Der fehlende Bestimmungsschlüssel, das Fehlen von Abbildungen von vielen Arten und der komplette Verzicht auf genaue Artbeschreibungen bzw. das Fehlen von Angaben zu möglichen Verwechslungsarten ist genauso verwirrend wie die im Buch gewählte alphabetische Sortierung nach Gattungen und somit nicht der Systematik folgend. Leider kommen weitere Makel hinzu. Viele der Fotos stammen von toten Exemplaren oder lassen entscheidende Bestimmungsmerkmale nicht erkennen. Was bleibt ist die Nutzung des Buches als Nachschlagewerk. Für diesen Zweck eignet sich das Buch, da es eine Reihe an weiterführenden Angaben enthält, durchaus. Für meinen Geschmack hätte man dann allerdings auch noch Abbildungen zu allen Arten ergänzen und ein größeres Buchformat wählen können. Vermutlich wäre auch die Aufteilung in mindestens 2 Bände sinnvoll gewesen.

Wildbienen-Fachleute werden sich dieses Buch sicher gerne als ergänzendes Werk in ihre Fachliteratur-Bücherregale stellen wollen, der Nutzen für einen eher laienhaft an Wildbienen interessierten Naturfreund hält sich aus meiner Sicht jedoch in Grenzen.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/hautfluegler-bl.html#scheuchl-willner>

Und so geht es weiter...

Neben umfangreichem Material in meinem Postfach gibt es noch eine ganze Reihe an eigenen Fotos, die ich in neue Artenprofile umsetzen möchte.

Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch haben mir mit dem Artenprofil zur Östlichen Moosjungfer (*Leucorrhinia albifrons*) das Libellen-Artenprofil Nummer 65 zugeschickt. Es muss nur noch eingearbeitet werden. Bald sind die Libellen NRWs komplett auf natur-in-nrw.de vertreten. Zum bereits angekündigten Artenprofil des Pappelschwärmers (*Laothoe populi*) bin ich noch nicht gekommen. Auch das wird nachgeholt. Bei den Vögeln werde ich mich in naher Zukunft mit der Blässgans und dem Kranich auseinandersetzen. Sollten Sie zu den genannten Arten Ergänzungsfotos besitzen würde ich mich freuen, wenn Sie mir unter die Arme greifen würden. Neue Rezensionsbücher sind auch bereits angefordert ☺

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage. Draußen in der Natur ist zurzeit ja auch eher eine Ruhepause angesagt. Sollten Sie auch – wie ich – in Ihrem Umfeld Vögel vermissen beteiligen Sie sich auf alle Fälle an der nächsten Vogelzählung des NABU (<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/index.html>). Ich bin mir nicht ganz sicher ob da nicht evtl. deutliche Rückgänge zu beobachten sein werden...

Mit naturfreundlichen Grüßen

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
Kückelhauser Str. 8
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014
E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de
Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, das Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.



Aas-/Rabenkrähe (*Corvus corone*) mit Walnuss (Breckerfeld, 17.12.2016)